

## Jesus erklärt... Die Korrektur Gottes & Die Wichtigkeit der Selbsterkenntnis

4. Mai 2015 - Worte von Jesus an Schwester Clare

(Clare) Herr, worüber möchtest Du heute Abend sprechen?

Jesus begann... "Über Bestrafung. Meine Bestrafung gilt nicht den Sündern in diesem Leben. Sie gilt Jenen, die Ich liebe und es ist nicht Bestrafung sondern Ausbildung, alles hat eine gleichwertige und gegensätzliche Reaktion und keine Tat ist ohne Einfluss in der Welt. Es wird absolut missverstanden, wenn als Konsequenz von Taten und Handlungsweisen einer Person schlimme Dinge passieren. Es wird als Strafe empfunden, um sie schlecht fühlen zu lassen. Wie weit dies doch von der Wahrheit entfernt ist. Es ist keine Strafe, sondern eine Anpassung in ihrem Verständnis, damit sie aufpassen und erkennen, dass sie für jedes Wort und jede Tat verantwortlich sind."

"Jeder hat einen Kreis um sich herum, der hinaus kräuselt. Er stösst mit anderen Kreisen zusammen, vermischt sich mit ihnen und sie erzeugen einen weiteren Kreis."

"Wenn Gott sich im Zentrum dieser Kreise befindet und wenn das, was ihr tut, das Resultat des Gehorsams ist von dem, was ihr glaubt - dann ist Gnade reichlich vorhanden und Seelen werden geheilt und verwandelt. Aber wenn ihr selbst im Zentrum dieses Kreises steht, zieht ihr euch von den anderen Kreisen zurück. Ihr seid wie ein Strudel, der von Anderen entzieht und dadurch Leere, Unordnung und Mangel verursacht."

"Viel zu Viele leben ihr Leben für sich selbst und sie entziehen von Anderen, indem sie es zu sich selbst ziehen. Wenn ihr nur sehen könntet, wie extrem mächtig diese Dynamik ist. Ich bin nicht gekommen, um Meine Braut zu schlagen oder zu strafen, vielmehr bin Ich hier, um sie auszubilden, damit sie die richtigen Entscheidungen treffen kann mit der Kraft, die sie hat, um die Welt zu beeinflussen."

"Wenn Eines Meiner Kinder egoistisch handelt oder aus Eifersucht, zieht es das Gute von Anderen zu sich selbst und es wird verschlungen und sinkt auf den Boden des Sees. Es hat keine Auswirkungen mehr, vielmehr stirbt es und führt zu einem Stillstand in jener Seele."

"Wie auch immer, wenn Eines hinaus reicht, um Gutes zu tun und um zu geben, stossen die Kreise weiterhin ineinander, sogar um die ganze Welt und viel Gutes wird verbreitet und die Welt wird zu einem besseren Ort."

"Wenn Ich züchtige und korrigiere, ist es für das Wohlergehen nicht nur jener Person, die Ich züchtige, sondern für den ganzen Leib, damit Alle die Wege der Nächstenliebe und Wohltätigkeit erlernen können und wie man Böses vermeidet, denn Böses verletzt und entzieht Anderen Leben."

"Ich züchtige nicht aus Boshaftigkeit, sondern aus Liebe, in der Hoffnung, dass die Seele die Auswirkung, die sie auf Andere hatte, sieht. Sie hält inne, wenn sie gezüchtigt wird und fragt sich selbst... 'Herr, warum hast du zugelassen, dass dies geschieht?' Und Ich bin schnell im Antworten, sofern sie wirklich offen bleibt. Ihre Züchtigung bewirkt in ihr das, was ihre Sünde in Anderen bewirkt hat, damit sie den Schaden, den sie angerichtet hat, schmecken und fühlen kann."

"Auf diese Art schenke Ich ihr neue Gnade, um diese Sünde überwinden zu können und sie kann über ihre eigenen egoistischen Motive hinauswachsen und das Böse besiegen, das ihr jederzeit von den Dämonen angeboten wird, die Schlange stehen, um sie zu Fall zu bringen."

"Ich freue Mich nicht, wenn Ich die Verletzung sehe, die sie ertragen muss, Ich weine mit ihr. Und dies ist, warum Meine Bräute das Gleiche tun müssen, sogar wenn sie das Opfer ihrer Ungerechtigkeit sind."

(Clare) Herr, wie wissen wir, ob wir etwas Falsches getan haben oder ob wir einfach Widerstand bekommen?

"Ich arbeite in eurem Gewissen. Ihr werdet eine Dunkelheit fühlen, eine Traurigkeit im Innern, wo der Verstoss begangen wurde, wenn ihr daran denkt. Da wird es einen Knackpunkt geben, der sagt... 'Moment mal... da gibt es etwas, worüber ich nachdenken muss...'. Es ist eine sanfte Überzeugung, nicht eine harsche Verurteilung."

"Es ist kein beschuldigendes Gefühl, vielmehr ist es überzeugend... Bis die Seele zu sich selbst sagt... 'Ich glaube, dass Ich hier nicht das Richtige getan habe.' Und während jener Gedanke wächst, so tut es auch die Überzeugung, bis sie den Ursprung ihres Leidens realisiert... 'Es geschah, weil...'"

"Dann werde Ich Mich mit ihr auseinander setzen bezüglich der Auswirkungen und wie viele Menschen sie mit ihrer Handlungsweise verletzt hat. Ich möchte, dass sie die Auswirkungen ihrer Sünde erkennt, damit sie verstehen kann, wie zerstörerisch es war. Der Grund, warum Ich einen Unfall zulasse oder warum sie etwas Wichtiges verliert, ist nicht, weil Ich wütend bin, nein, es ist, um sie zum Stillstand zu bringen und ihre Aufmerksamkeit zu bekommen."

"Wenn ihr angegriffen werdet, fühlt ihr keine sanfte Überzeugung, ihr werdet eine schwere Verurteilung fühlen, so als ob Jemand wütend etwas auf euch schleudert - und es ist so, wenn ihr es in der dämonischen Dimension sehen könntet. Ihr werdet angegriffen, herabgestuft, geschwächt, eures Friedens und eurer Freude beraubt und ihr fühlt euch hoffnungslos. Dies ist ein verräterisches Zeichen, dass das, was euch gefüttert wird, aus dem dämonischen Reich kommt."

"Mit Überzeugung kommt Hoffnung und der Wunsch, das Falsche zu berichtigen und Trauer, dass man Andere verletzt hat, sofern euer Gewissen empfindsam und richtig geformt ist, entsprechend Meinem Herzen. Ihr fängt an, die Seite an euch selbst zu sehen, vor welcher ihr euch versteckt habt, Eifersucht, Groll, Faulheit, Vergeltung. Die Hässlichkeiten fangen an zum Vorschein zu kommen und ihr möchtet so sehr vermeiden, sie zu sehen, aber ihr könnt einfach nicht, da es zu offensichtlich ist, wenn ihr ehrlich seid mit euch selbst."

"Schaut, Ich bringe euch bei, es von Meiner Perspektive aus zu betrachten. Das bedeutet, ihr müsst aus euch selbst heraustreten und sehen, wie ANDERE davon betroffen wurden, denn so kommen eure Motive zum Vorschein und ihr fängt an, die Dunkelheit in euch selbst zu erkennen, welche verborgen gewesen ist. Ihr seht dies, weil ihr es von einer erhöhten Perspektive aus betrachtet. Ihr könnt das Kräuseln sehen und wie es sich auf Andere auswirkt, anstatt im Zentrum eures Kreises zu stehen."

"Meine Bräute, seid immer sehr wachsam. Der Teufel kommt, um zu töten, zu stehlen und zu zerstören. Immer, wenn ihr einen Gedanken jener Natur unterhaltet, könnt ihr sicher sein, wer dessen Urheber ist. Steht nicht mit dem Teufel im Bunde, stellt euch nicht auf die Seite des Teufels, dessen Absicht es ist, das was gut und erbaulich ist, zu zerstören."

"Widersteht seinen Vorschlägen und bittet Mich, euch selbst überwinden zu können, was immer euer Motiv sein könnte. Ich beobachte dieses grosse Drama, um zu sehen, welche Jungfrauen ihre Lampen füllen und welche ihre Lampen leeren. Gehört nicht zu den Törichten, die zurückgelassen werden. Schützt lieber das, was gut ist in Anderen und sorgt dafür, dass eure eigene Lampe richtig getrimmt ist."

"Und zu Jenen von euch, die fühlen, dass es ihr Job ist, Fehler an Meinen Dienern zu enthüllen, seid sehr vorsichtig. Denn Ich allein bin qualifiziert zu richten - damit ihr nicht an Meinen Platz tretet und Meine Autorität übernehmt. Da gibt es viel, das ihr noch nicht versteht, da gibt es viel Streit und Spaltung unter euch. Wie die Schrift sagt, Ich wünsche, dass ihr euch mit solider Nahrung nährt, aber ihr seid noch zu unreif, da ihr sagt 'Ich bin mit Diesem' und 'Ich bin mit Jenem' und 'Ich wurde getauft von Diesem.'"

"Ist dies nicht die Unreife eines Kindes, das noch in den Windeln steckt? Ja, Ich sage euch, das ist es. Dies ist warum es euch an fehlerfreier Lehre mangelt, die euch für Mein Kommen vorbereiten könnte, weil ihr euch selbst mit törichten Vorstellungen beschäftigt. Bitte, bitte, beachtet dies... Macht nicht weiter, Andere leichtsinnig zu verletzen. Dafür gibt es einen Preis zu zahlen und Ich ziehe es vor, euch mit Segnungen zu lieben und nicht mit Züchtigungen zu korrigieren."

"Ich besuche diese Woche Jedes von euch mit dieser Lektion. Ich offenbare euch, wo ihr euch verirrt habt. Ich werde sanft und überzeugend sein und nicht disziplinierend. Warum? Weil Ich euch zärtlich liebe und ihr liebt Mich und wollt Mir nicht weh tun. Nun, wenn Ich euch offenbare, wie ihr Mir weh tut, werdet ihr aufgrund eurer Liebe zu Mir damit aufhören und es wird euch und Mir wohl ergehen. Empfängt jetzt Meinen Segen, damit ihr eure eigenen Gedanken und Taten erkennt. Habt Mut."